Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 4

Artikel: 20 Jahre Ausbildungszentrum Schwarzenburg

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370138

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUNDESAMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

20 Jahre Ausbildungszentrum Schwarzenburg

BABS. 1985 wurde das Eidgenössische Ausbildungszentrum in Schwarzenburg (EAZS) offiziell eingeweiht und in Betrieb genommen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) hat am 20. Mai dieses 20-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Zum Bau einer Ausbildungsanlage – damals speziell für den Zivilschutz vorgesehen – erwarb die Eidgenossenschaft bereits 1971 in der Schwarzenburger «Chilchermatt» rund 86 000 Quadratmeter Land. Nachdem Bundesrat Kurt Furgler zehn Jahre später die Grundsteinlegung durchgeführt hatte, konnte schliesslich Bundesrätin Elisabeth Kopp die Ausbildungsinfrastruktur im Mai 1985 – nach dreieinhalbjähriger Bauzeit – feierlich einweihen.

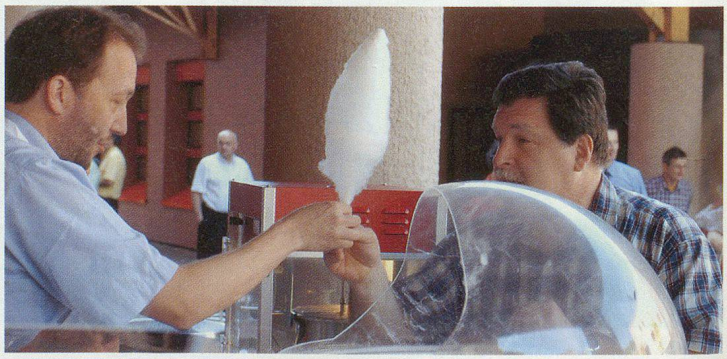
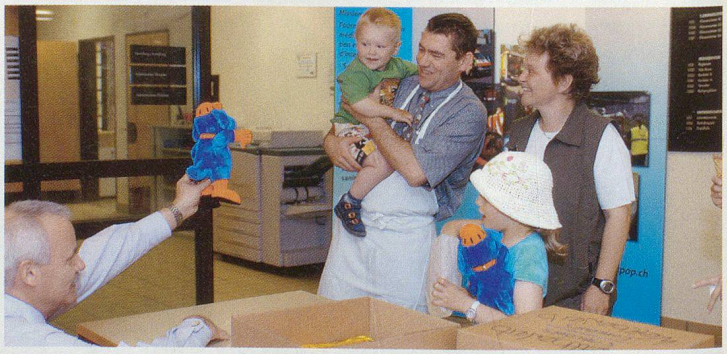
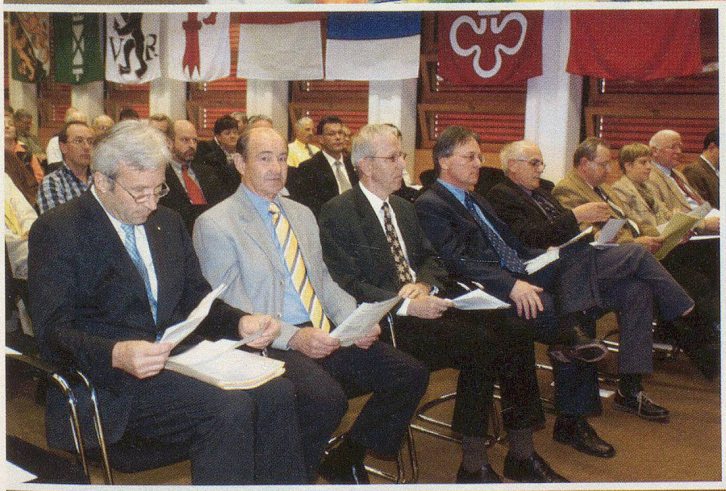
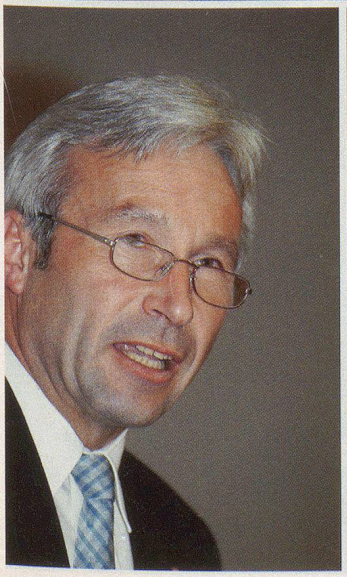
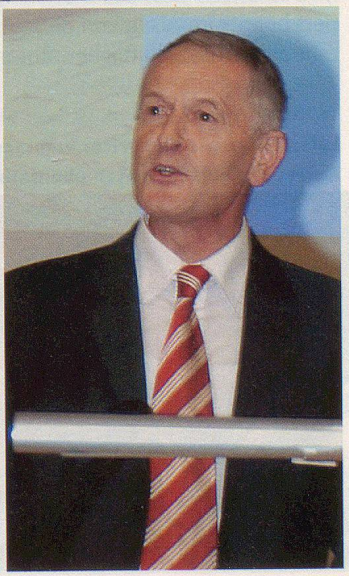
Vom Zivilschutz zum Bevölkerungsschutz

Seither hat eine Vielzahl von Kadern des Zivilschutzes, von Führungsstäben und anderen Angehörigen des Bevölkerungsschutzes aus der ganzen Schweiz hier ihre Ausbildung absolviert. Das ursprüngliche Eidgenössische Zivilschutzausbildungszentrum von 1985 hat sich zum Eidgenössischen Ausbildungszentrum Schwarzenburg weiterentwickelt und steht insbesondere Organisationen und Institutionen zur Verfügung, welche sich mit Schutz und Sicherheit beschäftigen. Darüber hinaus wird es für weitere Anlässe, auch von Privaten, genutzt. Die Kunden schätzen das Ausbildungszentrum wegen seiner relativ nahen Lage zur Stadt Bern und seiner umfassenden Ausbildungsinfrastruktur im Grünen.

Nationalrat Josef Leu (CVP, LU), Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission, zeigte sich in seiner Festrede erfreut über den guten und modernen Zustand der Anlage. «Der Bund hat gemäss dem Willen des Souveräns einen wesentlichen Ausbildungsbeitrag zu Gunsten der Kantone zu leisten. Diese Ausbildungsunterstützung muss auch in Zukunft in hoher Qualität erbracht werden», hielt er fest.

Infrastruktur und Ausbildungsangebot präsentiert

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatte die Bevölkerung Gelegenheit, im Rahmen eines Tages der offenen Tür das Ausbildungszentrum zu besichtigen. Das EAZS gewährte einen Nachmittag lang Einblicke in seine Infrastruktur: Die Klassenzimmer und Hörsäle standen genauso offen wie die Unterkünfte oder die Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Die zahlreichen Interessierten erhielten aber nicht nur Einblick in die verschiedenen Räumlichkeiten, sondern das Lehrpersonal präsentierte ebenfalls seine Kurse. So konnten die Besucher erfahren, wie man Instruktor wird, mit welchen Geräten Polycom-Spezialisten umzugehen lernen oder was die Ausbildung für Führungsstäbe umfasst.

Aufmerksame Besucher konnten am Wettbewerb teilnehmen und gewinnen, Geschickte ergatterten sich einen – mehr oder weniger beulenfreien – Schokoladenkuss. Notfalls stand in beiden Fällen das Lehrpersonal mit Rat und Tat zur Seite. So kamen Gross und Klein auf ihre Kosten. □